

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1844/2019**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 03.09.2019

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Martina Lennartz, Fraktion Gießener LINKE

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Erstellen von Fahrradparkhäusern oder abschließbaren Fahrradboxen mit etwa 300 Stellplätzen in Gießen
- Antrag der Fraktion Gießener LINKE vom 3.9.2019 -

Antrag:

„Das Stadtparlament möge beschließen, 300 Fahrradstellplätze in Parkhäusern oder abschließbaren Fahrradboxen zu erstellen, da ein großer Bedarf an weiteren gesicherten Langfristabstellmöglichkeiten für Pedelecs (E-Bikes) und anderer wertvoller Fahrräder vorhanden ist.“

Begründung:

Fahrräder werden immer mehr Teil der Mobilität und brauchen genauso Parkplätze wie Autos. In Städten, so auch in der Universitätsstadt Gießen, reichen die klassischen Fahrradständer bei schönem Wetter oft nicht aus, die Gehwege sind zugeparkt – und Laternen- oder Schilderpfähle, an denen man das Fahrrad anschließen kann, meist schon besetzt. Gerade Besitzer von hochwertigen Pedelecs müssen sich Gedanken über einen geeigneten Stellplatz machen. Die Gefahr, dass das E-Bike entwendet oder mutwillig beschädigt wird, ist hoch – vor allem abends und nachts. Außerdem muss man bei längeren Standzeiten auf den empfindlichen Akku achten, welcher extreme Hitze oder Kälte nicht verträgt.

Zwar stehen seit fünf Jahren 36 abschließbare Fahrradboxen an Gleis 11 des Gießener Bahnhof zur Dauermiete (Jahresgebühr 100 Euro) zur Verfügung. Die Boxen sind immer

ausgebucht und die Warteliste ist lang. Es gibt noch weitere [7 Fahrradboxen](#) im Parkhaus an der Lahnstraße. Das Angebot ist nicht ausreichend.

Viele Pendler würden das Angebot nutzen, müssen aber aufgrund der mangelnden Abstellmöglichkeit darauf verzichten. Auch Jan Fleischhauer vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Gießen meint, dass zur Entlastung der Stadt von Staus und Abgasen es das Ziel sein müsse, Autofahrer aufs Rad zu bringen. Viele Radfahrer sind bereit für einen sicheren Platz eine Gebühr zu bezahlen – aber auch etliche Jetzt-schon-Radler, wie eine Nutzerbefragung im Rahmen einer Diplomarbeit 2007 ergeben habe. Der Verkehrsraum ist begrenzt, der nicht überbelastet werden sollte. Wir sind uns alle einig, dass das Nutzen von Fahrrädern für eine bessere Luftqualität und weniger Lärm sorgt.

Martina Lennartz